

Wissenschaftliche Publikation zur Mühlengeschichte erschienen.

Die umfangreiche Literatur der Mühlenforschung ist um ein Exemplar bereichert worden. Als Band 58 der Studien zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte Schleswig-Holsteins ist die Dissertation von Frau Dr. Susanne Schaule-Lohe unter den Schlagworten Mühle – Brennerei – Schiffszwiebackfabrik

vom Franz Steiner Verlag publiziert worden. Die Arbeit beschreibt die Unternehmerfamilie Lange: Netzwerk und Integration ins Wirtschaftsbürgertum in Holstein 1777 – 1866.

In der als Leseprobe verfügbaren Einleitung wird dargelegt, dass die Zeit der Frühindustrialisierung mit zunehmender Massennachfrage nach Nahrungsmitteln hier den Wandel eines Handwerksbetriebes zu einem Industrieunternehmen bewirkte. Angeregt durch eine klassizistische Fabrikantenvilla als fremdartigem Wohnhaus neben dem Mühlenstumpf einer Turmwindmühle folgt die Arbeit der dadurch symbolhaft verbildlichten Entwicklung der Müllerfamilie Lange in Uetersen (Kreis Pinneberg). Anhand von 2 Generationen der Familie von insgesamt 7, die bis 1950 im Mühlenwesen tätig waren, sollte die familiäre Entwicklung im Kontext mit dem gesellschaftlichen und politischen Umfeld untersucht werden, und so lässt die Arbeit auch einen vertieften Einblick in die Industrialisierung der Nahrungsmittelproduktion erwarten.

Der Umfang von 460 Seiten hat seinen Preis und wird seine Leser nicht unter den

allgemeinen Mühlenfreunden finden, aber nach Aussage der Autorin ist u. a. der untersuchte Produktionsvergleich zwischen Holländerwindmühle und Dampfmühle auch von überregionaler Bedeutung.

Hier folgt die Kurzbeschreibung des Verlages, die als Pdf-Datei hinterlegt ist.



